

cismus wurde später im Kampf der Parteien zur Beseitigung von Parteigegnern benutzt; wegen häufiger Mißbräuche wurde die Einrichtung um 400 abgeschafft.

Kleisthenes kann also der eigentliche Begründer der attischen Demokratie genannt werden.

C. Die Blütezeit Griechenlands: Von den Perserkriegen bis zum Ende des peloponnesischen Krieges (500—404).

I. Die Perserkriege (500—449).

§ 47. Die Bedeutung der Perserkriege. Trotz der Zerstückelung Griechenlands in viele kleine Stadtstaaten hatte sich bis um 500 eine bedeutende Entwicklung des wirtschaftlichen, geistigen und politischen Lebens in Hellas vollzogen. Diese ganze Kultur wurde nun zum ersten Male von einem gewaltigen auswärtigen Feinde, der orientalischen Macht des Perserreiches, bedroht und mußte in einem langen und furchtbaren Kriege die Feuerprobe ihrer Kraft bestehen. Ruhmvoll ist das griechische Volk aus diesem Kampfe hervorgegangen. Es hat sich in diesem Kampfe so gestärkt und ist sich seiner Kräfte so bewußt geworden, daß von da an auf allen Gebieten in Hellas der Aufschwung zu höchster Blüte einsetzte. Für das übrige Europa bewies sich das kleine Hellenenvolk damals als die wirksame Schutzwehr gegen die Übermacht einer halbbarbarischen orientalischen Kultur und des orientalischen Despotismus, die, wenn sie nach Westen vorgeedrungen wären, die politische und kulturelle Entwicklung der Staaten des Abendlandes nicht nur im Altertum, sondern auch in späterer Zeit in ganz andere Bahnen zu leiten imstande gewesen wären.

1. Die Vorgeschichte der Perserkriege und der jonische Aufstand.

§ 48. Die Unterwerfung der jonischen Städte. Schon Krösus, ^{Krösus.} der lydische König, hatte die kleinasiatischen, meist jonischen Städte zur Anerkennung seiner Oberhoheit gezwungen. Nach dem Sturze der lydischen Monarchie forderte Cyrus eine eigentliche Untertänigkeit. Um 540 sind ^{Cyrus.} alle Griechen des kleinasiatischen Festlandes, deren Particularismus sie an einmütigem Widerstande hinderte, Untertanen der Perser, und in den meisten Städten wurde mit persischer Unterstützung die Tyrannis eingerichtet. Von da breiteten die Perser allmählich ihre Herrschaft über die Inseln aus. Der König Darius überschritt dann den Bosporus und den Ister (Donau), um die Scythen zu unterwerfen. Die Tyrannen der jonischen Städte leisteten Heeresfolge und wurden zur Bewachung der

Der Zug des Darius gegen die Scythen.